



**Oberstufenprofile im Verbund  
2025**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Vor Euch/Ihnen liegt die Broschüre mit den Übersichten zu den Profilen, die im Verbund der beiden Schulen Albrecht-Thaer-Gymnasium und Gymnasium Dörpsweg gewählt werden können.

Die Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs wählen in Hamburg ihre Fächer nach den Grundsätzen der Profileroberstufe.

Die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe zielt auf eine Verstärkung des selbständigen/selbstverantwortlichen Lernens mit neuen Arbeits- und Prüfungsformen. Das bedeutet: gemeinsam Ziele festlegen und anstreben, projektorientiert arbeiten, eine Fragestellung aus mehreren Blickwinkeln betrachten. Dazu dienen die zukunftsrelevanten Fächerkombinationen. Wie gewohnt wird überwiegend fachbezogen unterrichtet, aber darüber hinaus in etwa 30% der Unterrichtszeit auch fächerverbindend. In den dafür vorgesehenen 12-14 Stunden pro Woche lernen und arbeiten die Schülerinnen und Schüler in der gleichen Lerngruppe. Die Absprachen der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer haben zu den angebotenen Fächerkombinationen geführt, die sich in den letzten Jahren bewährt haben. Nicht zuletzt werden soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit in der gemeinsamen Gestaltung und Schwerpunktsetzung im Profilunterricht und den zugehörigen Projekttagen und -wochen gefördert.

In den drei Kernfächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprache sollen die Basiskompetenzen gestärkt werden, um die Studier- und Ausbildungsfähigkeit zu stärken.

Die Profile führen jeweils eine einwöchige Profilreise durch. Profilreisen werden von den Profilgruppen gestaltet, im Unterricht vor- und nachbereitet und beziehen sich auf die Inhalte der Fächer des jeweiligen Profils.

Seit 2014 werden in Hamburg in fast allen Fächern zentrale Abituraufgaben gestellt. In den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch gibt es sogar Bundesländer übergreifende zentrale Aufgaben. Alle Hamburger Schülerinnen und Schüler müssen also dieselben Aufgabenstellungen bearbeiten, und zwar unabhängig davon, ob das Fach im Profil unterrichtet wurde oder nicht. Eine Anpassung der Profilt Themen wird gegebenenfalls nach Festlegung der Schwerpunktthemen der einzelnen Abiturprüfungsfächer durch die Schulbehörde erfolgen.

Es gibt in Hamburg wenige Schulen, die ein Sprachenprofil anbieten. Wir haben uns aus guten Gründen dagegen entschieden, damit alle Fremdsprachen für alle Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen wählbar sind. Nur dadurch kann der sprachliche Schwerpunkt der Schulen auch weiterhin aufrechterhalten werden.

Nähere Informationen zum Fremdsprachenangebot befinden sich auf der folgenden Seite.

## Fremdsprachen im Profilverbund

In den beiden Gymnasien werden die Fremdsprachen in unterschiedlichen Abfolgen angeboten.

Alle Schüler\_innen beginnen mit Englisch als erster Fremdsprache.

Zweite Fremdsprache:

- Albrecht-Thaer-Gymnasium: Französisch oder Spanisch
- Gymnasium Dörpsweg: Französisch, Italienisch oder Latein

Dritte Fremdsprache:

- Albrecht-Thaer-Gymnasium: Französisch oder Latein
- Gymnasium Dörpsweg: Spanisch

Damit die sprachenbegeisterten Schüler\_innen möglichst alle ihre Fremdsprachen weiter pflegen können, gibt es in unserem Profilverbund folgendes Angebot:

- Englisch als verpflichtendes Kernfach für alle (vierstündig)  
(auf grundlegendem und auf erhöhtem Anforderungsniveau)
- Französisch als optionales Kernfach/Wahlkurs  
(auf verschiedenen Niveaus binnendifferenziert, vierstündig)
- Spanisch als optionales Kernfach/Wahlkurs  
(auf verschiedenen Niveaus binnendifferenziert, vierstündig)
- Latein als optionales Kernfach/Wahlkurs  
(auf gehobenem Niveau vierstündig mit dem Abschluss „Großes Latinum“)

# Gesellschaft, Demokratie und Verantwortung

PGW (profilgebend), Geschichte, Philosophie, Theater und Seminar am Albrecht-Thaer-Gymnasium

Hast du dich schon gefragt, wie es zur Finanzkrise gekommen ist? Interessiert dich, warum der Nahostkonflikt noch nicht gelöst ist? Du wunderst dich, warum es immer noch Rechtsradikalismus und gewaltbereiten, religiösen Fundamentalismus gibt? Willst du wissen, was den Menschen ausmacht und wie frei und gerecht er wirklich innerhalb der Gesellschaft handeln kann? In diesem Profil habt ihr die Möglichkeit, euch mit den vielfältig verknüpften Aspekten der Einbindung des Menschen in die Gesellschaft zu beschäftigen, indem ihr aus ganz unterschiedlichen Perspektiven Fragen stellt, neue Probleme erkennt, Strukturen analysiert und

neue Verbindungen zieht.

Damit das Ganze nicht zur Trockenübung gerät, könnt ihr in einer Projektzeit am Ende des zweiten Semesters eigene Erfahrungen sammeln und im Fach Theater die Themen humorvoll, tragisch, realistisch oder auch ganz anders darstellen. In den Vernetzungstagen könnt ihr zentrale Fragen, Probleme und Träume der Menschheit besonders tiefgehend untersuchen und im Rahmen von Studien- und Profildfahrten Politik und Geschichte hautnah erleben.

	PGW (5)	Geschichte (2)	Theater (3)	Philosophie (2)
<b>S1</b> Politik	<b>Formen der Willensbildung</b> <b>Ideenlehre der Demokratie</b> <i>Wie demokratisch sind wir?</i> <i>Demokratie in der Krise?</i>	<b>Die Macht, die Herrschaft und ihre Legitimation im Wandel der Zeit</b> <i>Wie wird und wurde die Macht gesichert und wie kommt sie zu Fall?</i> <i>Wie zeigt sich Macht und Herrschaft in Architektur, in Kleidung, im Bild?</i>	Im Fach Theater wird projektorientiert gearbeitet, d.h. dass gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Textvorlage ausgewählt bzw. erarbeitet wird (Eigenproduktion), die dann in einem gemeinsamen ästhetisch kreativen Prozess entfaltet wird. (Sprechtheater, Bewegungstheater, Musiktheater, Bildertheater, Maskentheater, Mediales Theater, Videofilm, Performance).	<b>Neuere und neueste Theorien der politischen Philosophie</b> <i>Was macht ein gutes Gemeinwesen aus? Wie schützen wir uns vor staatlicher Willkür und Tyrannei? Welche Prinzipien liegen einem gerechten Staat zugrunde?</i> <i>Was wiegt schwerer: das Wohl der Gemeinschaft oder die Freiheit des Einzelnen?</i> <i>Demokratie - nur eine Idee oder Realität?</i>
<b>S2</b> Gesellschaft	<b>Gesellschaft im Wandel</b> <i>Ich – wer ist das? Individualität und Sozialisation; Verändert sich alles oder bleibt alles ungleich? Soziale Zusammenhänge und Abgrenzungen; Werteverfall oder neue Werte? Identität in der Postmoderne;</i> <i>Gleichheit oder Fairness? Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit</i>	<b>Sozialgeschichte: Die kleinen Leute und die große Politik</b> <i>Die Stadt – Hoffungsraum der kleinen Leute oder Raum der modernen Ausgrenzung?</i> <i>Revolutionen und Reformen – Welche Wege geht die Befreiung?</i> <i>Die Emanzipation – wie begann sie und wohin führt sie?</i>	Am Ende jeden Semesters der erarbeiteten Ergebnisse.  Mögliche Themen: Macht und Ohnmacht, Sein und Bewusstsein,	<b>Vom Sein des Menschen - (Anthropologie/Ästhetik)</b> <i>Im schönen Schein einen Sinn finden?</i> <i>Was ist überhaupt schön?</i> <i>Glück und Sinn –jenseits des Konsums?</i>  <b>Vom Guten und Gerechten</b>  <i>Das Gute – was ist das? Wie kann man Moral begründen? Ist Moral universell oder</i>  <i>Grenzfälle der Moral: Helfen oder Würde bewahren? Was ist ein gutes Leben?</i>
<b>S3</b> Wirtschaft	<b>Soziale Marktwirtschaft</b> <b>Prinzipien des Marktes</b> <b>Globalisierung</b> <i>Wie sozial ist die Marktwirtschaft?</i> <i>Globalisierung: Wohlstandsmotor oder Armenfalle?</i>	<b>Industrialisierung und Modernisierung</b> <i>Vom Kolonialismus zur Globalisierung – wurden die einen reicher und die anderen ärmer oder fast alle reicher?</i> <i>„Fin de Siècle“: Ist der Fortschrittsglaube am Ende?</i> <i>Modernisierung mit oder ohne Tradition?</i>		
<b>S4</b> Internationale Politik	<b>Organisationen und Strategien der Konfliktlösung - Globale Konflikte - Zukunft der Welt?</b> <i>Wie kann man Konflikte lösen: Intervenieren oder Souveränität?</i> <i>Weltgerichtshof – eine Perspektive?</i>	<b>Krieg und Frieden: Ursachen national-, istischer, imperialistischer, expansionistischer Politik; Möglichkeiten der Überwindung</b> <i>z.B. :Rom: Warum zerbrach das römische Reich?</i> <i>z.B. :Christentum und Islam - Konflikt oder Befruchtung?</i> <i>z.B. Krieg : Ist Krieg die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln?</i> <i>Appeasement: „A peace for our time“?</i>		<b>Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie,</b>  <i>Wie erkennen wir die Welt? Wie können wir sicheres Wissen erlangen?</i> <i>Ist Erkennen ein passiver oder ein aktiver Prozess? Wie vollzieht sich wissenschaftlicher Erkenntnisfortschritt?</i> <i>Formt Sprache unsere Wahrnehmung und unser Denken?</i>

# Gesellschaft, Demokratie und Verantwortung

PGW (profilgebend), Geschichte, Philosophie, Theater und Seminar am Albrecht-Thaer-Gymnasium

## Seminar (2)

	Methoden	Didaktischer Zugriff/Kompetenzerwerb
S1	Literaturrecherche zu Service Learning-Themen; Fachvorträge; Handouts und Thesenpapiere; Umgang mit Ganzschriften	Besuch von Staatsbibliothek und Fachbereichsbibliotheken; Powerpoint, Impress und Prezi; Einführung in die Rhetorik; Vertiefte Institutionenkunde BRD/EU; Lektürearbeit während der Vernetzungstage „Utopien“
S2	Umgang mit Statistiken; Interpretation von Karikaturen; Erstellen von Dokumentationen; Problemorientierung in den Sozialwissenschaften Workshopdidaktik Expertenbefragung, Politik und Wissenschaft als Beruf	Einführung in die empirische Sozialforschung; Gesellschaft im Spiegel der Medien; Vorbereitung auf die ersten Präsentationsleistungen; Leitfragen für die PLs entwickeln; LdL im Rahmen der SOR-Tage; Service-Learning Projekte, Studienfahrt Brüssel
S3	Facharbeit zum Service Learning; Rechtssprache und Rechtslogik; Lernzettel erstellen; Lerntechniken Der Wert von Qualitätsjournalismus; Verschwörungs-theorien, alternative Fakten und Hatespeech	Aufbau, Formatierung und Stil wissenschaftlicher Aufsätze; Erstellen von Literatur- und Quellenverzeichnissen; Vernetzungstage: Einführung in das Völkerrecht; Vorabi; Nationale und internationale Presserunde; Seriöse Quellen in digitalen Medien erkennen
S4	Erstellen von Diagrammen	Einführung in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung; Vorbereitung auf das Abitur
Konzentriert in S4, fortlaufend über 4 Semester	Umgang mit Operatoren; Verschiedene Textgattungen ( <i>Positionspapier, andere Gestaltungsaufgaben</i> ); Textbausteine und Stilmittel	

# Life on Mars

## Biologie (profilgebend), Geographie (profilgebend), Physik und Seminar am Albrecht-Thaer-Gymnasium

Quo vadis, Mensch? Mit dem 21. Jahrhundert begann eine Zeit großer technologischer Umbrüche. Die Menschheit hat heute Möglichkeiten, die den Menschen der vergangenen Jahrhunderte wie Magie vorgekommen wären. Doch überblicken und beherrschen wir die Technologien eigentlich noch, die unser Leben inzwischen bestimmen? Können wir abschätzen, wie die Entwicklung in den nächsten Jahrzehnten verlaufen wird? Werden die zukünftigen Generationen der Menschen nicht nur auf der Erde leben? Können wir den Mars irgendwann besiedeln? Und wenn ja, wie könnte ein Öko- und Gesellschaftssystem funktionieren, das von

Menschen geplant worden wäre, statt sich natürlich zu entwickeln? Gibt es eventuell schon Leben auf unserem Nachbarplaneten? Und falls ja, gehorcht es dann auch denselben Gesetzen wie das auf der Erde? Welche Technologien wären für die Besiedlung des Mars notwendig? Welchen Prinzipien würden Siedlungen auf dem Mars gehorchen? Wären sie vergleichbar mit denen, die für irdische Siedlungen gelten? Verstehen wir die Erde überhaupt gut genug, um uns an einen weiteren Planeten heranzuwagen

	Biologie (4)	Geographie (4)	Physik (2)	Seminar (2)
<b>S1</b> Voraussetzungen	<b>Evolutionsbiologie / Ökologie</b> <i>Welche Prinzipien gibt es für die Entwicklung verschiedener Lebensformen auf der Erde? Was macht den Menschen zum Menschen? Wo steht der Mensch heute und welche Folgen ergeben sich aus seiner Lebensweise? Steuert der Mensch in der Zukunft seine Evolution selbst?</i>	<b>Geoökosysteme</b> <i>Welche Voraussetzungen für unser Leben finden wir auf der Erde vor? Welche Folgen hat unser Handeln auf diese Voraussetzungen? Können wir diese Voraussetzungen künstlich herstellen?</i>	<b>Gravitation / Schwingungen</b> <i>Wie misst man Zeit? Was ist Gravitation? Wie lassen sich Planetenbewegungen vorhersagen? Wie kann eine bemannte Mission zum Mars realisiert werden?</i>	<b>Grundlagen</b> <i>Analyse unterschiedlicher Materialien; Recherche/Quellenarbeit; Strukturieren, Zitieren, Protokollieren; Anforderungsbereiche in Klausuren; Vorbereitung auf fächerübergreifende Projekte</i>
<b>S2</b> Versorgung	<b>Ökologie / Stoffwechselphysiologie</b> <i>Welche Strategien weisen Lebewesen bei der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt auf? In welchem Verhältnis stehen Lebewesen verschiedener Arten in einem gemeinsamen Lebensraum? Wie ernährt sich der menschliche Körper und wie regulieren unsere Zellen ihren Energiehaushalt? Wie kann eine Versorgung auf dem Mars aussehen?</i>	<b>Stadtgeographie</b> <i>Wie gestaltet der Mensch Räume? Welche Bedürfnisse spielen bei der Gestaltung eine Rolle? Was bewirkt die Gestaltung von Räumen? Sind diese Konzepte auf andere Siedlungsräume übertragbar? (Mars)</i>	<b>Elektromagnetische Felder / Wellen</b> <i>Welche Möglichkeiten der Energieversorgung auf dem Mars gibt es? Wie lässt sich die Kommunikation zwischen Erde und Mars sicherstellen? Wie breiten sich Wellen aus und wo treten sie auf? Inwieweit braucht das Leben ein Magnetfeld?</i>	<b>Präsentation</b> <i>Kriterien für Präsentationsleistungen; Präsentationstechniken, Recherche/Quellenarbeit/Umgang mit Präsentationssoftware; Planung der Profilwochen, Exkursionen, Projekte</i>
<b>S3</b> Grenzen	<b>Genetik / Neurobiologie</b> <i>Welche Rolle spielt die Manipulation von Erbgut in Zukunft bei der Entwicklung der Menschen? Wie entwickeln sich spezifische Merkmale von Lebewesen? Wie greift der Mensch in diese Entwicklung ein? Welche Chancen und Risiken bringt dies mit sich?</i>	<b>Disparitäten / Entwicklung</b> <i>Was ist Entwicklung? Was sind Grenzen der Entwicklung? Entwicklung – eine globale Herausforderung? Inwieweit sind Entwicklungen auf das Leben auf dem Mars übertragbar?</i>	<b>Quantenphysik und Aufbau des Universums</b> <i>Inwieweit ist das Universum durch den Zufall bestimmt? Wie funktioniert ein Quantencomputer? Sind in Zukunft interstellare Reisen möglich?</i>	<b>Forschungsprojekt / Abitur-Vorbereitung</b> <i>selbstgewähltes Forschungsprojekt; Umgang mit Software zur Dokumentation (Textverarbeitung, Excel etc.); Strategien für Prüfungen Berufliche Perspektiven</i>
<b>S4</b> Aufbruch (Mars-Projekt)	<b>Neurobiologie und Sinnesphysiologie</b> <i>Wie nimmt unser Körper die Umwelt wahr? Inwiefern ist unsere Wahrnehmung ein reales Bild der Umwelt? Lässt sich der Mensch neurophysiologisch optimieren?</i>	<b>Globalisierung</b> <i>Wachstum ohne Ende – Risiken und Chancen? Globale Vernetzung – Auswirkungen weltweit. Ist ein Wachstum über die Erde hinaus möglich?</i>	<b>Struktur der Materie / Atommodelle</b> <i>Welche Atommodelle gibt es? Wie ist die Materie aufgebaut? Welche Chancen und Risiken birgt die Nanotechnologie?</i>	<b>Training</b> <i>Wiederholung von Prüfungsformaten insbesondere der mündlichen Prüfungen</i>

# Leben in Bewegung

## Sport (Praxis und Theorie; profilgebend), Biologie (profilgebend), Pädagogik und Seminar am Albrecht-Thaer-Gymnasium

Unser Leben ist in Bewegung. An uns werden stets neue Herausforderungen gestellt. In diesem Prozess kommt der Persönlichkeit eines Menschen neben fachlichen Kompetenzen eine besondere Bedeutung zu. Der Sport in all seinen Facetten beinhaltet vielfältige Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung, die sowohl hinsichtlich biologischer Voraussetzungen als auch pädagogischer Einflussmöglichkeiten hinterfragt werden sollen. Dabei kann die Frage „Wie wirke ich auf andere?“ sowohl aus der Perspektive der Selbst- als auch Fremdwahrnehmung betrachtet werden. Wenn du also Interesse daran hast, viel-

fältige Bewegungserfahrungen zu sammeln und Vermittlungskompetenzen zu erlangen, welche dir sowohl in deinem außerschulischen als auch in deinem späteren beruflichen Leben weiterhelfen können, bist du in diesem Profil richtig. Sport-Praxis: Es findet eine enge Verknüpfung zwischen Theorie und Sportpraxis statt, wobei die Schülerinnen und Schüler an der Auswahl der Praxisinhalte beteiligt werden. Besonderheit: Möglichkeit des Erwerbs der C-Lizenz Breitensport, Erwerb des Rettungsschwimmabzeichen Bronze oder Silber. Seminarfach vergleiche das Profil Bewusst sein.

	Sport (6)	Biologie (4)	Pädagogik (2)
<b>S1</b> Schneller, höher weiter? - Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Leistung.	<i>Was ist Sport und was kann Sport sein? Welche Bedeutung hat der Sport in der heutigen Gesellschaft? Wie hängen Wagnis, Risiko, Angst und Verantwortung im Sport zusammen? Welche Faktoren sind leistungsbestimmend für sportliche Handlungen? Welche Gesetze und Prinzipien gelten für sportliches Training? Inwiefern stellen konditionelle Fähigkeiten Grundlagen für sportliche Leistungsfähigkeit dar? Gibt es im Sport eine objektivierbare Leistungsmessung? Ist eine Geschlechtertrennung im Sport sinnvoll?</i>	<i>Wie ist die Zelle, die kleinste Einheit des Lebens, aufgebaut und wie arbeiten ihre Strukturen? Welche Besonderheiten zeigen die Zellen des Bewegungsapparates und was bedeutet das für das sportliche Training? Wie stellt der Körper Energie für die Bewegung bereit? Wie zeigen sich im Energiehaushalt Trainingseffekte? Mit welchem Training lässt sich die Kondition verbessern? Wie entwickeln sich besondere Merkmale von Lebewesen, insbesondere Menschen? Ist die sportliche Leistungsfähigkeit eines Menschen genetisch festgelegt? Wie greift der Mensch in seine genetische Entwicklung ein? Welche Konsequenzen hat das für die Zukunft des Sports?</i>	Einführung in die Wissenschaft „Pädagogik“, in pädagogische Fachbegriffe und in spezielle Arbeitsweisen des Faches; Rolle des Menschen: Inwiefern ist dieser ein erziehungsbedürftiges und erziehbares Wesen? Definition von „Erziehung“; „Merkmale“ von Erziehung: Wo, wann, wie, wozu und zwischen wem findet eigentlich Erziehung statt? „Anlage-Umwelt“-Debatte: Welche Bedeutung haben in der Entwicklung eines Menschen und in seiner Erziehung die Genen und welche die Umwelteinflüssen? Welche Aufgabe hat der Erzieher vor diesem Hintergrund? Geschlechtsspezifische Erziehung und geschlechterdifferenzierte Pädagogik: Werden Jungen und Mädchen unterschiedlich erzogen?
<b>S2</b> Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr? - Bewegungsqualität als Lernprozess	<i>Welche Bedeutung hat das (früh-) kindliche Bewegungslernen für das spätere Sporttreiben? Wie können Bewegungen unter verschiedenen Aspekten betrachtet werden (Bewegungsanalyse)? Was motiviert Menschen zu sportlichen Leistungen?</i>	<i>Wie steuert das Gehirn Bewegungsabläufe des Menschen? Wie verändert Training die Bewegungsabläufe? Wie zeigt sich die Veränderung im Gehirn und in den Nervenbahnen? Wie lassen sich Gefühle wie Angst und Motivation auf Ebene der Nerven beschreiben? Welche Möglichkeiten werden im Sport genutzt, um diese Gefühle zu beeinflussen?</i>	Konzepte des „Lernens“ als Bestandteil von Erziehung: Definition von Lernen / Kenntnisse über verschiedene Konzepte des Lernens: Behaviorismus, Kognitivismus, Gestaltpsychologie / Was für ein Lerntyp bin ich selbst? Motorik und Entwicklungspsychologie: Welche Meilensteine durchläuft ein Kind in seiner Entwicklung? Alternative Konzepte des Erziehens und Lernens: z. B. Waldorfpädagogik oder die Pädagogik Maria Montessoris
<b>S3</b> Schuld ist immer der Trainer? - Wege der Trainings- und -vermittlung	<i>Wie werden Fertigkeiten im Sport gelernt und gelehrt?</i> Trainerpersönlichkeit Trainingsplanung Trainingsmethodik Sportpädagogische Ansätze Umgang mit Aggression und Fairnesserziehung	<i>Welche Bedingungen herrschen in der Umwelt? Wie setzen sich Lebewesen mit ihrer Umwelt auseinander? Wodurch wird die Entwicklung von Gruppen beeinflusst? Welchen Einfluss hat der Mensch auf seine Umwelt und welche Konsequenzen ergeben sich daraus?</i>	Konzepte des „Lehrens“ als Bestandteil von Erziehung: Auf welche verschiedenen Arten kann ein Erzieher erziehen und mit welchen Erziehungsmaßnahmen? Erziehung und Lehren - und ihr Wandel - in unterschiedlichen geschichtlichen Epochen (z. B. Erziehung in der NS-Zeit oder in der ehemaligen DDR)
<b>S4</b> Früher war alles besser? Gesellschaft in Bewegung	<i>Wie hat sich der Sport in den letzten Jahrzehnten verändert?</i> Nachhaltigkeit im Sport: Sportgroßveranstaltungen, Skitourismus, Mediale Sportberichterstattung	<i>Was macht den Menschen zum Menschen? Wie lassen sich die Unterschiede des Bewegungsapparates im Vergleich zu unseren nächsten Verwandten erklären? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus?</i>	Vorstellung verschiedener Berufsfelder und Studiengänge im Bereich „Pädagogik“ Wahl eines noch nicht bislang im Unterricht behandelten Themenschwerpunktes - oder Vertiefung eines bereits im Unterricht behandelten Themenschwerpunktes – je nach

# Bewusst sein

## Kunst (profilgebend), Geographie (profilgebend), Psychologie und Seminar am Albrecht-Thaer-Gymnasium

Schluss mit dem Treiben im Alltagsfluss der Gewohnheiten und Routinen... Das Leben bewusst wahrnehmen und gestalten! Das ist das übergreifende Ziel dieses neuen Profils, das gesellschaftlich bedeutsame Themen aufgreift und Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse aus unterschiedlichen Blickrichtungen reflektiert.

Für die didaktisch innovative Fokussierung auf alltagsrelevante Inhalte wurde das ATH in diesem Jahr als erstes Gymnasium in Hamburg mit dem Siegel der „Verbraucherschule Silber“ ausgezeichnet.

	Kunst (4)	Geographie (4)	Psychologie (2)	Seminar (2)
<b>S1</b> Wie verändern Menschen Räume?	<b>Freie Kunst</b> <i>Inwieweit beeinflussen die geografischen, gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen das Bewusstsein der Menschen und ihre gestalterischen Ausdrucksformen? Welche Ausdrucks- und Gestaltungsmittel können wir einsetzen, um selbst Einfluss auf das eigene Leben/ den eigenen Lebensraum zu nehmen?</i>	<b>Ökosysteme</b> <i>Welche Veränderungen durch den Menschen nehmen wir auf dem Planet Erde wahr? Welche Ursachen und Folgen haben diese Veränderungen? Können wir diese Veränderungen beeinflussen?</i>	<b>Wahrnehmung und Persönlichkeit</b> Einführung in die wissenschaftliche Psychologie und ihre Methoden. <i>Was beeinflusst meine Wahrnehmung und mein Bewusstsein? Welche Rolle spielt dabei die Persönlichkeit? Lässt sich Persönlichkeit verändern?</i>	<b>Grundlagen</b> Analyse unterschiedlicher Materialien (Bilder, Objekte, Karten, Diagramme, Tabellen, Karikaturen, Texte), Recherche/Quellenarbeit, Kriterien für Präsentationsleistungen, Anforderungsbereiche in Klausuren, Vorbereitung fächerübergreifender Projekte
<b>S2</b> Wie gestalten Menschen Räume?	<b>Architektur</b> <i>Welche Faktoren spielen bei der Gestaltung und Entwicklung von menschlichen Lebensräumen eine Rolle und was bewirken sie? Wie können wir unseren jetzigen und zukünftigen Lebensraum nach unseren Bedürfnissen nachhaltig gestalten?</i>	<b>Stadtgeographie</b> <i>Wie gestaltet der Mensch Räume? Welche Bedürfnisse spielen bei der Gestaltung eine Rolle? Was bewirkt die Gestaltung von Räumen? Welche nachhaltigen Gestaltungskonzepte gibt es und welche können wir mitgestalten?</i>	<b>Kommunikation und Interaktion</b> <i>Ist Reden immer Silber? Beeinflussen Raum und Kommunikation sich gegenseitig? Wie gestalten wir kommunikative Räume?</i>	<b>Vertiefung</b> Präsentationstechniken, Recherche/Quellenarbeit Vorbereitung der Profilverbände Vorbereitung von Exkursionen Vorbereitung fächerübergreifender Projekte
<b>S3</b> Gesellschaftlicher Wandel - Plan oder Zufall?	<b>Alltagskultur</b> <i>Wie hängen Gestaltung von Alltagsobjekten, technische Entwicklung, Globalisierung und gesellschaftlicher Wandel zusammen? Wie werden wir in unserem (Konsum-) Verhalten manipuliert? (Werbung...) Wie können wir selber unsere Lebenswelt verantwortungsvoll gestalten und welche Mittel, Materialien und Medien können wir dazu nutzen?</i>	<b>Globalisierung</b> <i>Wachstum ohne Ende – Risiken und Chancen? Globale Vernetzung – Auswirkungen weltweit Inwiefern bewirken Wachstum und Globalisierung einen gesellschaftlichen Wandel? Haben wir einen Einfluss auf diesen Wandel?</i>	<b>Lebenswelten und psychische Gesundheit</b> <i>Inwieweit sind wir frei oder unterliegen Manipulation und Suggestion? Was macht psychische Gesundheit aus und welchen Einfluss haben verschiedene Lebenswelten auf Entstehung und Verlauf psychischer Krankheiten? Was für eine Gesellschaft brauchen wir, um psychische Gesundheit aktiv zu fördern?</i>	<b>Vorbereitung Abitur</b> Präsentationsprüfung und mündliche Prüfung Üben von mündlichen Prüfungen
<b>S4</b> Was bewegt den Menschen und wohin?	<b>Freies Thema</b> <i>Was bewegt mich und andere? Welche Standpunkte nehmen wir und andere zu unserer sich verändernden (Um-) Welt ein? Mit welchen Formen und Mitteln können wir unsere Standpunkte deutlich machen und gestaltend Einfluss nehmen?</i>	<b>Disparitäten</b> <i>Was ist Entwicklung? Inwiefern verändern Bewegung und Entwicklung Räume? Entwicklung – eine globale Herausforderung?</i>	<b>Selbstbestimmung und Entwicklung</b> <i>Kann ich meine Entwicklung bewusst gestalten? Welchen Einfluss haben Achtsamkeit und Bewusstsein auf uns und unsere Umwelt? Kann man Glück trainieren?</i>	<b>Training</b> Wiederholung von Prüfungsformaten, insbesondere der mündlichen Prüfungen



# Wirtschaft - Werte - Wandel

Wirtschaft (profilgebend), PGW, Psychologie, Informatik und Seminar am Gymnasium Dörpsweg

Wir betrachten den Wandel aus der Sicht der unterschiedlichen Profildächer: Wirtschaftlicher Fortschritt und Digitalisierung ermöglichen weltweit für viele Wohlstand und individuelle Lebensentwürfe. Gleichzeitig entstehen zu lösende Herausforderungen.

- Profilpraktikum in Unternehmen, politischen Institutionen oder sozialen Beratungen
- Virtuelle Unternehmensgründung im Gründerwettbewerb. Die Inhalte im Fach Seminar sind fächerübergreifend und entsprechen den angegebenen Inhalten im Profil „Die Künste und Geschichte– ein Wechselspiel.“

	Wirtschaft (4)	PGW (2)	Psychologie (2)	Informatik (2)
<b>S1</b> Wie organisieren sich Menschen?	<b>Der betriebliche Leistungsprozess</b> von der Gründung, über die Investition zur Finanzierung. <i>Wie funktioniert ein Unternehmen?</i>	<b>Gesellschaft</b> Der Wandel der Sozialstruktur und der individueller Lebenssituation; Gesellschaftstheorien; aktuelle Sozialpolitik. <i>Wie ist unsere Gesellschaft strukturiert und welche Änderungsmöglichkeiten gibt es?</i>	<b>Kommunikation, Interaktion und Wahrnehmung</b> Einführung in die wissenschaftliche Psychologie Das zwischenmenschliche Miteinander: Erklärungsmodelle und Strategien zum bewussten Umgang mit Kommunikationsprozessen, Rollen und sozialen Kognitionen.	<b>Grafiksysteme:</b> Programmierung eines Grafiksystems, Baukastenprinzip der Informatik, Java als Programmiersprache. Grundlagen der objektorientierten Programmierung. <i>Bedeutung von Softwareentwicklung für die Wirtschaft</i>
<b>S2</b> Wie entsteht Wandel?	<b>Markt und Marketing</b> <i>Wie bildet sich der Preis für ein Produkt am Markt? Wie beeinflussen Unternehmen?</i>	<b>Politik</b> Das demokratische System Politik und politischer Prozess Demokratiethorien und politische Ideen, Zukunft der Demokratie. <i>In welchem politischen System leben wir?</i>	<b>Persönlichkeit und Motivation</b> Die Unterschiedlichkeit der Menschen: Persönlichkeitstheorien aus verschiedenen psychologischen Denkrichtungen. Die Quelle des Handelns: Wahrnehmungs- und Motivationskonzepte als Erklärungen für menschliches Verhalten.	<b>Kryptologie und verteilte Systeme</b> Client-Server-Modell, Protokolle, Verschlüsselung ab 1000 v. Chr. „Wer die Schlüssel hat, hat die Macht.“ <i>Welche Bedeutung haben die Kryptologie und verteilte Systeme für die Wirtschaft?</i>
<b>S3</b> Wie werden Nutzen und Lasten des Fortschritts verteilt?	<b>Wirtschaftspolitik</b> Ausgewählte, aktuelle volkswirtschaftliche Herausforderungen wie Fusionen, die Finanzkrise oder die Situation des Wirtschaftsstandortes Deutschlands werden mit Hilfe wirtschaftspolitischer Theorien analysiert. <i>Welchen Einfluss nehmen Unternehmen, Markt und der Staat auf die Entwicklung der Volkswirtschaft?</i>	<b>Wirtschaftssystem und –politik</b> Soziale Marktwirtschaft; Globalisierung; Grundpositionen und die aktuelle Wirtschaftspolitik. <i>In welchem Wirtschaftssystem leben wir und vor welchen Herausforderungen steht die Wirtschaftspolitik?</i>	<b>Psychische Erkrankungen</b> Einführung: Gesundheits- und Krankheitsbegriff Ein Überblick über psychische Störungen: Entstehung, Merkmale und Interventionsansätze bei verschiedenen psychischen Störungen.	<b>Simulation</b> Modellbildung, Wachstumsformen, Simulation wirtschaftlicher Prozesse. <i>Wie kann man wirtschaftliche Entwicklungen vorhersagen?</i>
<b>S4</b> Was heißt Gerechtigkeit?	<b>Intern. Wirtschaftsbeziehungen</b> Deutschland im Gefüge der internationalen und speziell der europäischen Wirtschaftsstruktur. <i>Welche Rolle spielen für uns die internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Globalisierung?</i>	<b>Internationale Politik</b> System internationaler Beziehungen; internationale Konflikte und Lösungsstrategien. <i>Vor welchen zentralen Herausforderungen steht die Politik?</i>	<b>Kursspezifische Inhalte</b> Dies können u.a. sein: Vertiefung klinische Psychologie, Gesundheitspsychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie und/oder kursspezifische Inhalte	<b>Informatik und Gesellschaft</b> Aktuelle Entwicklungen der Informatik und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft. <i>Welchen Einfluss haben Computersysteme auf unsere Arbeitsprozesse und Lebenswelt?</i>

# Die Künste und Geschichte - ein Wechselspiel

Kunst (profilgebend), Geschichte (profilgebend), Religion und Seminar am Gymnasium Dörpsweg

Passend zu Kunst werden jeweils zentrale Themen theoretisch und praktisch untersucht, indem das eigene künstlerische Gestalten zu gesellschaftlich-historischen und religiösen Inhalten und Entwicklungen in Bezug gesetzt wird.

	Kunst (4)	Geschichte (4)	Religion (2)	Seminar (2)
<b>S1</b> Raum und Macht	<b>Architektur</b> Architektur als Ideenträger im künstlerischen, historischen und politischen Kontext	<b>Macht und Herrschaft</b> in der europäischen Geschichte- Ausdruck von Macht und Herrschaft auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen	<b>Reden von Gott/Göttlichem/Transzendenz</b> Erfahrung mit Gott/Göttlichem und Transzendenz Gottesvorstellungen der Religionen Religionskritik	<b>Grundlagen</b> Grundlagen wissenschaftl. Arbeitens: Recherche, Quellenarbeit, Materialauswertung, Zitieren, Protokollieren, Bewerten Vorbereitung Präsentationen und Präsentationsleistung, Festigung Anforderungsbereiche, Operatoren, Berufs- und Studienorientierung (z. B. Stärken, Schwächen, Ziele)
<b>S2</b> Totalitarismus und Gegenentwürfe	<b>Design</b> Produkt- und Grafikdesign zwischen gesellschaftlicher Manipulation und individuellem Selbstausdruck	<b>Staat und Nation</b> Staat und Nation in Deutschland im 19 und 20. Jahrhundert	<b>Mensch</b> Menschenbilder – der Religionen und auf Social Media Identität – Körper, Seele, Geist Gesundheits- und Schönheitswahn - Darf ich meinen Körper tunen?	<b>Grundlagen</b> Grundlagen wissenschaftlichen Denkens Vertiefung Präsentation, Textformate- Berufs- und Studienorientierung (u.a. Vorbereitung Praktikum, Bewerbungsgespräche)
<b>S3</b> Möglichkeiten und Grenzen des Individuums im gesellschaftlichen Kontext	<b>Freie Kunst</b> Künstlerische Möglichkeiten der Selbstdarstellung	<b>Kulturkontakte</b> Begegnung und Konfrontation - zwischen europäischen und außereuropäischen Kulturen Verhältnis von Kultur und Individuum	<b>Religionen und Wahrheit</b> Gibt es nur eine einzige Wahrheit oder mehrere? Worauf gründen Religionen ihre Wahrheiten? Wahrheit als individuelle Überzeugung und Lebensweise; Begegnungen der Religionen	<b>Vertiefung</b> „Projekt Abitur“: Vorbereitung, Planung, Organisation; Textformate Berufs- und Studienorientierung (z.B. Auswertung und Reflexion Praktikum)
<b>S4</b> Die Moderne als Zerfall alter Grenzen und Aufbruch in die Zukunft	<b>Film</b> Film als künstlerisches und gesellschaftliches Medium, Bedeutung der Zeit	<b>Die Moderne</b> Modernisierung in Wirtschaft und Gesellschaft um 1900 Herausbildung der Moderne als Epoche	<b>Verantwortung</b> Ethik in den Religionen – Mögliche Orientierungen für aktuelle gesellschaftl. Probleme Menschliche Freiheit und menschliche Verantwortung	<b>Training</b> Wiederholen und Üben Prüfungsformate (schriftliche und mündliche Prüfung) Berufs- und Studienorientierung (Perspektiven, Vorbereitung Leben)

# Global denken - lokal handeln

Biologie (profilgebend), Geographie (profilgebend), Philosophie und Seminar am Gymnasium Dörpsweg

Wir untersuchen in unserem Profil die Grundlagen unserer Existenz, wie Individuen sich in Gesellschaften organisieren, welche Regeln es für das Zusammenleben gibt und wie wir die Vielfalt auf unserem Planeten auch für die Zukunft bewahren können. Zusammenhänge erschließen wir auf lokaler Ebene im Hamburger Stadtgebiet, z. B. auf dem IBA-Gelände,

im Mintarium oder in schulnahen Ökosystemen. Ausgehend vom regionalen Bezug wollen wir das Bewusstsein für globale Zusammenhänge schärfen.

Die Inhalte im Fach Seminar sind fächerübergreifend und entsprechen den angegebenen Inhalten im Profil „Die Künste und Geschichte– ein Wechselspiel.“

<p><b>S1</b> Verantwortlich handeln - <i>Dürfen wir Menschen alles, was wir können?</i></p>	<p><b>Biologie (4)</b> <b>Vererbung und Stoffwechsel</b> Welche Möglichkeiten ergeben sich für uns mit einem immer detaillierteren Wissen um die Abläufe im Erbgut? Ziel ist es, Nutzen und Risiken verschiedener Bereiche der Gentechnik einzuschätzen, um eine eigene Haltung dazu zu entwickeln.</p>	<p><b>Geographie (4)</b> <b>Geoökosysteme</b> Wie viele Menschen kann die Erde ertragen? An konkreten Raumbeispielen wird die problematische Nutzung unseres Planeten analysiert. Basierend auf der Tragfähigkeit der Landschaftszonen werden alternative Nutzungsmöglichkeiten diskutiert.</p>	<p><b>Philosophie (2)</b> Wir nehmen <b>Ziele, Probleme und Methoden</b> wissenschaftlicher Forschung in den Blick, um Leistungsfähigkeit und Grenzen wissenschaftlicher einschätzen zu können. - Wir überprüfen die Wächterfunktion der Wissenschaftstheorie und erwerben Kriterien für Pseudowissenschaften und Fake Science.</p>
<p><b>S2</b> Organisation in Gemeinschaften - <i>Wie kann das Zusammenleben in Gemeinschaften auf unterschiedlichen Ebenen stattfinden?</i></p>	<p><b>Individuen und Ökosysteme</b> Das Überleben von Individuen hängt von deren Anpasstheit an äußere Umweltbedingungen ab. Abhängigkeiten sollen praktisch untersucht werden, um auch die Auswirkungen des Wandels im Naturraum einschätzen zu können.</p>	<p><b>Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie</b> Vom Dorf bis zur Megacity. Wie können Lebenswelten der Menschen in Zukunft aussehen? Aktuelle Entwicklungstendenzen in unterschiedlich dicht besiedelten Räumen der Erde werden erörtert. Hamburg als lokales Beispiel dient dabei als empirischer Lernort.</p>	<p><b>Was sollen wir tun?</b> Wir wenden unterschiedliche Positionen der normativen Ethik auf Problemstellungen unseres Zusammenlebens in der Gemeinschaft an. - Wir verknüpfen wissenschaftliche Disziplinen (z. B. Bioethik, Medizinethik, Tierethik) und fragen uns, ob sich moralische Normen begründen lassen.</p>
<p><b>S3</b> Vielfältiges Miteinander - <i>Entsteht Vielfalt durch Zufall oder Absicht? Wie kann sie erhalten bleiben?</i></p>	<p><b>Evolution</b> Evolution war, ist und wird auch zukünftig stattfinden. Um die Menschwerdung und Artenvielfalt der Erde zu verstehen, werden Ursachen, Mechanismen und Belege für die Evolution beleuchtet.</p>	<p><b>Globale Disparitäten</b> Sind wir eine Welt? Wie können alle Menschen gemeinsam auf der Erde leben? Die ungerechte Verteilung von Wohlstand und Armut werden ergründet. Möglichkeiten eines gerechteren Miteinanders diskutiert und bewertet.</p>	<p><b>Was ist der Mensch?</b> Wir leuchten die Frage nach dem Wesen des Menschen aus. Dabei fragen wir nach den Entstehungsbedingungen von Identität. Den Menschen deuten wir ausgehend von unterschiedlichen philosophischen Konzeptionen als ein Natur-, Kultur-, Vernunft- und sich selbst interpretierendes Wesen.</p>
<p><b>S4</b> Vernetzte Welt - <i>Welche Aspekte, Probleme und Lösungsmöglichkeiten ergeben sich für das vernetzte Individuum in der modernen Welt?</i></p>	<p><b>Wahrnehmung und Informationsverarbeitung</b> Warum führen wir einige Reaktionen unbewusst durch und müssen über andere nachdenken? Wie kann die Wahrnehmung manipuliert werden? Antworten darauf gibt es in diesem Semester.</p>	<p><b>Handlungsansätze für nachhaltige Entwicklung</b> Welche Rolle nimmt Europa in der globalisierten Welt ein? Am Beispiel verschiedener - globaler Herausforderungen (z. B. Klimawandel und Migration) wird die Rolle Europas analysiert und Handlungsansätze für nachhaltige Entwicklung diskutiert.</p>	<p><b>Was ist das Schöne, das Gute und das Wahre?</b> Wir entwickeln eine Theorie des Schönen und - diskutieren, inwiefern ästhetischen Ansätzen ein moralischer Wert zukommt. Wir überprüfen unsere Wahrnehmung als Rezipient von Kunstwerken und überlegen uns, wie viel - Schönem (und Hässlichem) wir eigentlich in unserem Alltag begegnen.</p>

# Energie - Mensch - Umwelt

## Chemie (profilgebend), Physik (profilgebend), PGW und Seminar am Gymnasium Dörpsweg

Im Profil „Energie – Mensch – Umwelt“ beschäftigen wir uns mit grundlegenden qualitativen und quantitativen Zusammenhängen in Natur und Technik. Darauf aufbauend geht es um deren Anwendungsmöglichkeiten zugunsten einer sauberen, sicheren und modernen Umwelt. Die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse werden eingebettet in wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge. Wir nehmen Angebote außerschulischer Partner wie z.B. DESY, der Universität Hamburg, der Akademie der Wissenschaften in Hamburg oder dem Fraunhofer Institut wahr. Die Inhalte im Fach Seminar sind fächerübergreifend und entsprechen den angegebenen Inhalten im Profil „Die Künste und Geschichte – ein Wechselspiel.“

Chemie (4)	Physik (4)	PGW (2)
<p><b>S1 Naturstoffe: Kohlenhydrate, Proteine und Fette</b></p> <p>Gesunde Ernährung, globale Ernährung: Wie sind die Naturstoffe aufgebaut, und welche Rolle spielen sie im Stoffwechsel von Mensch und Tier? Wir werden ihren chemischen und enzymatischen Abbau experimentell nachvollziehen und die Abbauprodukte nachweisen. Zu den Untersuchungsmethoden gehören die Polarimetrie, die Dünnschichtchromatografie und die Elektroporese. Beispielhaft betrachten wir physiologische Vorgänge wie z. B. die Blutgerinnung oder die Einstellung eines Diabetes mellitus. Hoffnungsträger Naturstoffe: Wie können sie zur Herstellung Biokraftstoffen oder biologisch abbaubaren Kunststoffen eingesetzt werden? Und wie versucht die Bionik, Phänomene der Natur auf den Bereich der Technik zu übertragen, z. B. bei der Herstellung künstlicher Spinnenseide.</p>	<p><b>Wellentheorie des Lichts</b></p> <p>Warum hat das Licht die Wissenschaftler über 200 Jahre so lange beschäftigt und tut es noch heute?</p> <p>Um der Natur des Lichts auf den Grund zu gehen, werden in diesem Semester die grundlegenden Begriffe zu Schwingungen und Wellen mithilfe von Experimenten erarbeitet. Ohne diese Erkenntnisse wäre die moderne Forschung (Materialforschung, Festkörperphysik, Kosmologie) nicht möglich. Fertigung/Anwendungsbeispiele?</p>	<p><b>Wirtschaftssystem und Wirtschaftspolitik</b></p> <p><i>Wie funktioniert unsere Marktwirtschaft? Worin liegen die wesentlichen Probleme unserer Wirtschaft? Finanzmarktkrisen, soziale Gerechtigkeit und Arbeitslosigkeit: Arbeitsmarkt im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und. die, Ökologie. Welche Lösungen bieten die wichtigsten Wirtschaftstheorien an? Welche Chancen und Risiken liegen für den Standort Deutschland in der Globalisierung?</i></p>
<p><b>S2 Kunststoffe – Segen und Fluch unseres Zeitalters</b></p> <p>Aus dem Alltag sind sie nicht mehr wegzudenken: Von der Plastiktüte über (Sport-)Kleidung bis zur Automobilkarosserie – ohne Kunststoffe geht nichts mehr! Wie lassen sich diese teilweise hochspezialisierten Werkstoffe synthetisieren? Und was geschieht mit dem ganzen Plastikmüll? - Wie kann er wiederverwertet werden? Ob biologisch abbaubare Kunststoffe eine sinnvolle Alternative darstellen, werden wir unter Rückbezug auf Kenntnisse aus S1 experimentell untersuchen.</p>	<p><b>Weltbilder und Gravitation</b></p> <p>Welche Vorstellungen von der Welt hatte die Menschheit im Laufe der Geschichte und welche Vorstellungen hat sie heute? Kopernikus, Galilei, Newton, Kepler und Einstein haben die Sicht und Wahrnehmung des Menschen auf die Welt und ihre Zusammenhänge geprägt und zu ihrer Zeit neu definiert. Auf ihren Spuren wird das moderne Weltbild entwickelt und die daraus folgenden Konsequenzen werden diskutiert.</p>	<p><b>Politik und demokratisches System</b></p> <p><i>Nach welchen Regeln und mit welchen Institutionen funktioniert unsere Demokratie? Wie kommen politische Entscheidungen zustande? Untersuchung des Willensbildungs- und Entscheidungsprozess an Beispielen aus der Umwelt und Energiepolitik. Wollen wir dabei mehr Bürgerbeteiligung haben? Konzepte der direkten und repräsentativen Demokratie. Vor welchen Herausforderungen steht unsere Demokratie?</i></p>
<p><b>S3 „Alles aus dem Lot?“ Chemische Gleichgewichte in aquatischen Systemen und in der Atmosphäre</b></p> <p>Wie führt der CO<sub>2</sub>-Anstieg in der Atmosphäre zur Versauerung der Ozeane? Und wie wirkt sich diese auf die Kalkbildung von Korallen und anderen Lebewesen aus? Wie wirken Puffersysteme, und besitzen die Ozeane überhaupt noch Pufferkapazitäten? Was passiert durch Überdüngung mit dem pH-Wert und Sauerstoffgehalt von Gewässern? Und wie kann die Industrie sich ihrerseits die Mechanismen des chemischen Gleichgewichts zunutze machen? Diesen Fragestellungen wollen wir - auch quantitativ – im dritten Semester auf den Grund gehen.</p>	<p><b>Die Elektrifizierung der Welt</b></p> <p>Von der Glühbirne zum Teilchenbeschleuniger ins Universum - die Rolle geladener Teilchen als Lebensretter und Lebensfeind im Universum. Von Edison bis zu den riesigen Teilchenbeschleunigern am DESY und am CERN haben die Untersuchungen (elektrischer) Elementarteilchen und ihre Beeinflussung durch Magnetfelder die Modernisierung von Gesellschaften von jeher geprägt. Dabei stehen die Erkenntnisse zu elektrischen und magnetischen Feldern und deren zahlreiche Beispiele in der Umwelt.</p>	<p><b>Gesellschaft und Gesellschaftspolitik</b></p> <p>In welcher Gesellschaft leben wir? Modelle zum Gesellschaftsaufbau. Wie gerecht ist unsere Gesellschaft? Geschichte, Fakten und Deutungen. Vor welchen Herausforderungen steht unsere Gesellschaft – insbesondere auch hinsichtlich ihrer Umwelt- und Energieprobleme.</p>
<p><b>S4 Zivilisationssträger Chemie</b></p> <p>Ob bunt lackierte Autos, frisch gewaschene Kleidung oder die Schmerztablette – machen viele chemische Produkte den Alltag nicht sehr viel angenehmer? Ständig sind industrielle und pharmazeutische Neuerungen zu beobachten und kritisch zu beurteilen. Aus den Themenbereichen Farbstoffchemie, Waschmittelchemie und Arzneimittelchemie werden wir in Absprache mit den Kursteilnehmer_innen ausgewählte, teilweise hochaktuelle Aspekte behandeln.</p>	<p><b>Quantenphysik</b></p> <p>Von der klassischen zur modernen Physik - „Was sind Quantenobjekte?“ „Wie wechselt ein Chamäleon seine Farbe?“ „Und wie entstehen eigentlich Polarlichter?“ Dies sind die Leitfragen, von denen aus Effekte der Physik erkundet werden, die mit klassischer Physik nicht mehr erklärbar sind.</p>	<p><b>Internationale Politik und globale Probleme</b></p> <p><i>Welche Bedeutung hat Deutschland in der Weltpolitik, im System der internationalen Beziehungen, in seinen Bündnissen? Analyse eines internationalen Konfliktes. Welche Rolle spielen Energieversorgung und Umweltprobleme dabei? Wie kann unsere Welt sicherer werden? Welche Konfliktlösungsstrategien gibt es? Können internationale Institutionen zur Friedenssicherung beitragen?</i></p>

# Europa – In Vielfalt vereint

PGW (profilgebend), Geschichte (profilgebend), Religion, Sport und Seminar am Gymnasium Dörpsweg

In Zeiten zunehmender europäischer nationalstaatlicher Tendenzen soll dieses Profil die politischen und historischen Voraussetzungen beleuchten, die für den Einigungsprozess eines Staatenbundes wie der EU eine zentrale Rolle spielten. Kulturelle Identität und völkerverbindende Elemente sind wesentliche Aspekte, um die Vielfalt und Verschiedenartigkeit der Menschen Europas zu verstehen, daher bilden diese ebenfalls einen inhaltlichen Kern des Profils. Daran anknüpfend werden Fragen zur Konfliktbewältigung internationaler Problemfelder auf europäischer Ebene vertieft diskutiert.

	PGW (4)	Geschichte (4)	Religion (2)	Sport (2)
S1 Wie entwickelten sich demokratische Strukturen in Europa?	<b>Demokratische Grundwerte und politische Systeme in Europa</b> Demokratietheorien im Vergleich; demokratische Entscheidungsprozesse am Beispiel verschiedener europäischer Länder	<b>Europa im politischen Wandel</b> „Macht und Herrschaft“ – Umbrüche, Zeitenwende, Revolutionen Kritischer Blick in die antiken Verfassungen	<b>Verantwortung/Ethik/Religion und Politik</b> Ethik in den Religionen – Mögliche Orientierung für aktuelle gesellschaftliche Probleme?	<b>Laufen, Springen &amp; Werfen</b> Schneller, höher, weiter – die olympische Idee am Bsp. der Leichtathletik Absolvieren eines Dreikampfes
S2 Wie beeinflussen nationale Interessen EU-Entscheidungen?	<b>Wirtschaftspolitische Grundpositionen</b> Liberalismus vs. Staatsintervention Globalisierung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	<b>Europa – Gewinner der Modernisierung?</b> Krisen, Umbrüche und Modernisierungsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft: z. B. Industr. Revolution in Eng. und Dtl.	<b>Mensch</b> Menschenbilder der Religionen und auf Social Media Anthropologie und Menschenwürde Der Mensch in Beziehung zu Gott	<b>Fitness &amp; achtsames Bewegen</b> Aktuelle Trends in Europa/auf Social Media (z. B. Yoga- und Fitness) Selbsttests inklusive Reflexion
S3 Welche Rolle spielt Europa bei der internationalen Konfliktbewältigung?	<b>Europäische Integration und nationale Interessen</b> Rolle der EU in internationalen Konflikten (z. B. Migration, Klimawandel)	<b>Einigung, Recht und Freiheit überall?</b> Staat und Nation – das lange 19. Jahrhundert und die Entstehung der Nationen bis zum europäischen Staat	<b>Wahrheit und Religion</b> Was ist Wahrheit? Offenbarungsreligionen Wahrheit als individuelle Überzeugung	<b>Rhythmisches und tänzerisches Bewegen:</b> Erarbeitung einer Einzel- bzw. Gruppenchoreografie (z. B. Step-Aerobic, Rope-Skipping, Jumpstyle, Tanz)
S4 Welche Auswirkungen haben die sozialen und politischen Umbrüche Europas?	<b>Europäische Sozialstrukturen und Herausforderungen durch Strukturwandel</b> Soziale Ungleichheiten in Deutschland und seinen Nachbarstaaten	<b>Wir und die anderen</b> „Kulturbegegnungen Europa und die Welt“ Kalter Krieg als globale Herausforderung	<b>Reden von Gott/Göttlichem/Transzendenz</b> Gottesvorstellungen in den Religionen Erfahrungen mit Gott, Göttlichem und Transzendenz Individuelle Gottesbegriffe	<b>Spielen:</b> Rückschlag- Zielschuss- und Endzonenspiele im Vergleich Entstehung, Verbreitung & aktueller Stellenwert in Europa Vorstellung einzelner Sportspiele



# AThDoe

Die Oberstufen der beiden Gymnasien bieten ihren Profilunterricht im Verbund an

---

Albrecht-Thaer-Gymnasium  
Wegenkamp 3  
22527 Hamburg  
040 4289 34 714  
[www.albrecht-thaer-gymnasium.de](http://www.albrecht-thaer-gymnasium.de)

Gymnasium Dörpsweg  
Dörpsweg 10  
22527 Hamburg  
040 4289 636 17  
<https://gd.hamburg.de>

---

Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner

---

Herr Markus Vahle  
[markus.vahle@bsb.hamburg.de](mailto:markus.vahle@bsb.hamburg.de)

Herr Sebastian Bruttig  
[sebastian.bruttig@gd.hamburg.de](mailto:sebastian.bruttig@gd.hamburg.de)

---